

## **Grundzüge der Weiterbildung am IPP Bern (IPP Bern AG) für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte**

---

**Die Weiterbildung für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte am Institut für  
Psychiatrie und Psychotherapie Bern gliedert sich in zwei Teilbereiche:**

### **1. Praktische Weiterbildung am Patienten**

Die Assistenzärztin / der Assistenzarzt (= Weiterbildungs-Kandidat) lehrt durch die eigene Behandlung von Patienten sowohl die medikamentöse wie auch die psychotherapeutische Behandlung praktisch kennen. Der Weiterbildungs-Kandidat behandelt unter der engen Supervision und Leitung seines direkten Weiterbildners selbstständig Patienten. Hierzu findet 1x wöchentlich eine gemeinsame Sitzung zwischen dem Kandidaten und dem direkten Weiterbildner statt, in welcher alle Patienten des Weiterbildungs-Kandidaten besprochen werden.

Jeweils zu Beginn einer neuen Behandlung wird der Patient gemeinsam durch den Weiterbildungs-Kandidaten und den Weiterbildner gesehen. Im Verlauf einer Behandlung und nach Bedarf finden Sitzungen mit dem zuständigen Weiterbildner/Chefarzt statt. Am Therapieende bespricht der Weiterbildner den gesamten Fall nochmals mit dem Weiterbildungs-Kandidaten.

Bei Begutachtungen findet eine Vorexploration der zu begutachtenden Person durch den Weiterbildungs-Kandidaten statt. In einem zweiten Schritt stellt der Weiterbildungs-Kandidat die zu begutachtende Person dem Weiterbildner vor. Danach wird das Gutachten durch den Weiterbildner mit dem Weiterbildungs-Kandidaten vorbesprochen, welches der Weiterbildungs-Kandidat dann selbstständig (in einer ersten Version) anfertigt. Gemeinsam wird dann das Gutachten ausführlich besprochen und korrigiert, bevor es versendet wird.

## **2. Theoretische Weiterbildung**

Die theoretische Weiterbildung in der IPP Bern AG besteht aus einem Teil innerhalb des Instituts und einem weiteren Teil, welcher ausserhalb des Instituts besucht resp. absolviert wird.

### **a) Theoretische Weiterbildung innerhalb der IPP Bern AG**

- Journalclub mit der Vorstellung eines aktuellen wissenschaftlichen Fachartikels 1x pro Monat von ca. 45 Minuten Dauer.
- Intervisions-Sitzungen in der IPP Bern AG 1x pro 14 Tage von ca. 90 Minuten Dauer. Hier werden gemeinsam jeweils 2-3 Fälle besprochen.
- Teilnahme an den von der IPP Bern AG (mit)organisierten Weiterbildungsveranstaltungen.

### **b) Theoretische Weiterbildung ausserhalb der IPP Bern AG**

- Besuch des regionalen Weiterbildungskurrikulums (WeBe+) 1x pro Woche.
- Teilnahme an freien Weiterbildungs-Veranstaltungen nach eigener Wahl.
- Externe Psychotherapieausbildung an einem anerkannten psychotherapeutischen Weiterbildungs-Institut nach eigener Wahl.
- Externe psychotherapeutische Supervision nach eigener Wahl.